

An

Helmut Hartmann
Ilona Dammköhler

IGM ES
IGM ES

z.Kts.: - Mitglieder des Ortsvorstands
- Delegierte/stv. Delegierte

Betr.: Euer Brief an die ordentlichen und stv. Delegierten von DC Mettingen vom 28.7.2004

Lieber Helmut, liebe Ilona,

Wir sind ganz wie Ihr der Meinung, dass wir bei DaimlerChrysler im Juli eine Auseinandersetzung erlebt haben, wie sie noch nie da gewesen ist. Die Angriffe des Vorstands reihen sich ein in die zwischen Unternehmern und der Berliner Allparteienkoalition koordinierten Attacken auf hart erkämpfte Arbeitnehmerrechte.

Einzigartig macht diesen Kampf allerdings vor allem die Kampfbereitschaft und der Kampfwille unserer Kolleginnen und Kollegen. Unsere spektakuläre Aktion auf der B10 ist dabei ein absolutes Highlight. Sie hat erheblich dazu beigetragen, unseren Kampf in den Medien an herausragender Stelle zu platzieren.

Lasst euch deshalb an dieser Stelle folgendes sagen:

1. Dass die Mettinger B10-Demo bei ihrem Einmarsch auf dem Karl-Benz-Platz nicht einmal begrüßt wurde, empfinden wir und die rund 2000 Kolleginnen und Kollegen als beschämend für die Kollegen auf dem Podium. Landauf landab ist unsere Aktion in der Bevölkerung und in den Betrieben nämlich mit großer Sympathie aufgenommen worden. Wir hätten vorher wenigstens augenzwinkernde Unterstützung und hinterher ein kleines bisschen Anerkennung erwarten können.

2. Die Mobilisierungsbereitschaft hat tatsächlich alles übertroffen, was wir hier bisher erlebt haben. Unsere Möglichkeiten waren noch längst nicht ausgeschöpft: wir waren am Anfang, nicht am Ende mit unseren Steigerungsmöglichkeiten. Wir sind deshalb der Meinung, dass ein deutlich besseres Verhandlungsergebnis durchsetzbar gewesen wäre, wenn diese Kampfbereitschaft mutiger genutzt und weiterentwickelt worden wäre!

Die „klare Mehrheit“ der Metaller steht ohne Zweifel grundsätzlich hinter der IG Metall und dem Betriebsrat. Ob sie allerdings deshalb dieses Ergebnis als Erfolg bewertet, steht auf einem ganz anderen Blatt. Woher ihr das so sicher wisst, ist für uns nicht nachvollziehbar – wir an der Basis haben jedenfalls nicht den Eindruck!

3. Anders als Ihr behauptet, hat es bei uns im Betrieb kein „demokratisches Ringen um die richtigen Lösungen“ gegeben, nicht vor dem Beginn der Verhandlungen, nicht während, nicht danach. Die Verzichtsangebote an den Vorstand waren vom GBR bereits gemacht, bevor irgendeine Diskussion im Vertrauenskörper überhaupt begonnen hatte. Von den Mitgliedern gar nicht zu reden. Die einzige Vollversammlung, die es gab, hatte keine Chance mehr, Einfluss zu nehmen.

4. Deshalb habt ihr auch überhaupt keinerlei Berechtigung, auf Vertrauensleuten und Betriebsräten herumzuhacken, die den Abschluss kritisieren. Die IG Metall schwächt, wer von oben nach unten seine Politik durchdrückt, nicht diejenigen, die das kritisieren. Die Gewerkschaftsbewegung ist stark geworden gerade mit offener und kontroverser Diskussion und mit kämpferischen Aktionen, wie wir Mettinger sie gemacht haben. Dies als „Alleingänge“ zu verurteilen, finden wir reichlich abwegig.

Wenn es für die Entwicklung gewerkschaftlicher Gegenmacht nötig und sinnvoll ist, werden wir dies immer wieder tun – für eine starke, durchsetzungsfähige, kämpferische IG Metall!

Im September 2004

Reiner Böhmerle(Del.), Serkan Senol(Del.), Gospava Ostojic(Del.), Martin Bott(Del./VKL), Roland Heide(Del.), Miguel Revilla(Del.), André Halfenberg(Del./VKL), Fritz Patig(Del./VKL), Markus Messing(Del.), Yüksel Bozkurt(Del.), Michael Clauss(Del.), Hans-Juergen Butschler(Del.), Thomas Adler(Del.), Siegfried Heinrich(stv.Del.), Robert Ziehfrend(stv.Del.), Michael Ade(VM), Gerhard Buchstaller(VM), Karl-Heinz Genzel(VM), Denis Reichelt(VM), Wolf-

gang Grau(VM), Sevgi Yazici(VM), Alexander Dittel(VM), Dario Terisacco(VM), Erwin Pfister(VM), Rolf Trautmann(VKL), Franz Lang(VM), Michael Schulze(VM), Michael Dargel(VM), Gerhard Deuschle(VM), Siegfried Ramser(VM), Werner Miekautsch(VM), Erwin Trenczek(VM), Mathias Janssen(VM), Frank Gerspach(VM), Eugen Bader(VM), Siegfried Jakob(VM), Daniel Kiric (VM), Heiko Wczeniak(VM), Drazen Kosak(VM), Jürgen Nothacker (VM), Marinko Cavar(VM) , Uwe Berberich(VM), Mehmet Paker(VM), Adil Karli (VM), Roland Mutzl (VM), Hasan Gürel (VM), Dimitrios Chairizanis(VM), Peter Rössler (VM), Dimitrios Goidas (VM), Süleyman Tasdemir (VM), Johann Braun(VM), Christos Tsompanidis, Adriano Molinari (stv.Del./VM), Martin Ün (VM), Peter Hoffmann (VM) , Safet Kusturica(VM), Alexander Müller (VM), Waldemar Schleicher (VM), Siegfried Baia-Lang (VM), Uwe Plieninger(VM), Tiberio Lapergola (VM), Yusuf Lort (VM), Stefan Jung (VM), Marjan Mak (VM), Aris Chiliopoulos(VM), Dusko Mijakovic (VM), Joachim Gafke (VM), Bektas Akkus (VM), Cevik Sezai (VM), Norbert Matzek (stv.Del./VM), Frank Zannetin(stv.Del/VM), Francisco Ardila(stv.Del./VKL), Dimitrios Charizanis(stv.Del./VM)